



Presseinformation

Regensburg, 18.02.2013

Verantwortlich Stephanie Kexel

Hochwasserschutz Regensburg Reinhausen - Vorbereitungen für den Bau des Hochwasserschutzes

Die vorbereitenden Arbeiten zum Hochwasserschutz Reinhausen im Bereich der Uferstraße, Oberen und Unteren Regenstraße beginnen am 19. Februar 2013. Das Wasserwirtschaftsamt lässt in den folgenden 2 Wochen den Bewuchs auf dem Bau-feld entfernen. Nach der Genehmigung der Planungen durch das Umweltamt der Stadt am 18. Januar muss dies jetzt kurzfristig erfolgen, um die eigentlichen Bauar-beiten in diesem Sommer beginnen zu können. Denn zum Schutz der Vogelbrut sind Baumfällungen nur in der Zeit zwischen Oktober und Februar gestattet. Wäh-rend der Arbeiten, die der Maschinenring Ostbayern durchführt, ist mit Beeinträchti-gungen durch Baufahrzeuge und eingeschränkter Parkmöglichkeit für die Anwohner zu rechnen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Alle Maßnahmen für den Hochwasserschutz Reinhausen, einschließlich der not-wendigen Rodungen von Büschen und Bäumen, sind mit Planfeststellungsbe-schluss der Stadt Regensburg genehmigt. Der Hochwasserschutz umfasst neben Hochwasserschutzmauern und mobilen Elementen auch umfangreiche Gestal-tungsmaßnahmen zur Aufwertung der öffentlichen Räume zwischen Fluss und Wohnbebauung. Neben neu gestalteten Grünflächen erhält das Ufer anstelle der bisherigen Versteinung eine abwechslungsreiche Struktur und bessere Zugänglich-keit. Bei der Planung brachten viele Verbände und Anlieger ihre Ideen ein. Auch wenn diese nicht alle aufgenommen werden konnten, sind viele Maßnahmen darauf zurückzuführen. Die Ersatzpflanzungen für den entfernten Bewuchs sind in den genehmigten Plänen genau beschrieben und werden bis zum Abschluss der Bau-maßnahmen umgesetzt.

In den nächsten Wochen und Monaten erfolgt die Ausschreibung für die Bauarbei-ten zum Hochwasserschutz. Diese muss das Wasserwirtschaftsamt aufgrund der Größe des Vorhabens europaweit und in mehreren Schritten ausschreiben. Daher werden noch einige Monate vergehen, bis sich dieser Abschnitt in eine richtige Baustelle verwandelt. Das Wasserwirtschaftsamt wird die Anlieger im Rahmen einer Bürgerinformation rechtzeitig über den Bauablauf und alle wichtigen Details unter-richten.

Neben der Stadt Regensburg, die sich bei der Planung und den Kosten beteiligt, finanziert die Europäische Union die Baumaßnahmen mit Mitteln aus dem Europäi-

schen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Bayern 2007-2013.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Andreas Dunst 0160 – 90142269
Bauleiter Hochwasserschutz Reinhausen

Rainer Zimmermann 0173 – 8856453
Projektleiter Hochwasserschutz Regensburg

Weitere Informationen zum Hochwasserschutz Regensburg finden Sie in folgenden Internetportalen:

www.hochwasserschutz-regensburg.de

<http://www.wwa-r.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/regensburg/index.htm>

Geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz Reinhausen:

„Von der Frankenbrücke bis zur Uferstraße“

Gefährdung:

- Überschwemmungsgebiet bis Weichs
- Bis zu 7.000 Haushalte betroffen
- 80 Gewerbebetriebe mit 600 Arbeitsplätzen

Geplante Schutzmaßnahmen

- 70 % statischer Schutz (Mauern)
- 30 % mobile Schutzelemente
- Untergrundabdichtung bis zu 10 m
- 2 Pumpwerke

Kosten

rund 9,6 Mio. Euro teilen sich der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg, und die Stadt Regensburg

Mehr Aufenthaltsqualität durch

- Attraktive Landschafts- und Ufergestaltung
- Abflachung der Böschung
- Liegewiesen in Terrassenform
- stellenweise verbreiterte Gehwege mit Verweilplätzen
- Barrierefreie Befahrung- bzw. Begehung
- Asphaltierter Radweg